

Was bleibt, was prägt...

Beitrag von „Antimon“ vom 17. Oktober 2021 23:27

Ach, was ich in einem anderen Thread schon erwähnt hatte: Dank Corona haben sich in der Schweiz die Konditionen für den Versandhandel nachhaltig verbessert. Ist ja hier im Forum immer so ein bisschen verpönt, aber es gibt eben spezielle Sachen, die man schlachtweg im Laden gar nicht bekommt, da bin ich froh um Amazon & Co. Da haben einige Anbieter jetzt gemerkt, dass offenbar signifikant Kundschaft verloren geht, wenn nicht direkt in die Schweiz geliefert wird. Es gibt speziell auf der deutschen Seite einige Schlaumeier, die Adressen samt Paketstation speziell für schweizer Kunden anbieten um damit Geld zu machen. Im besten Fall wird die Ware dann auch ordentlich verzollt, im schlechtesten Fall gurkt man halt mit dem Velo rüber und holt die Bestellung illegal über die Grenze. Ich bin froh, wenn ich die Ware direkt nach Basel bekomme und der Versender sich auch um den Zoll kümmert. Zudem hat sich zumindest bei uns in Basel das Angebot bei Coop & Co. deutlich verbessert, die Preise sind auch spürbar gefallen. Während der Grenzschliessungen musste man ja zwangsläufig hier einkaufen, was den lokalen Einzelhandel natürlich gefreut hat. Jetzt versuchen sie eben, die Kundschaft vom Einkaufstourismus ennet der Grenze abzuhalten. Wobei ich nicht sagen kann, ob das nur die Läden in den Grenzregionen betrifft. Ich profitiere jedenfalls davon, ich habe kaum noch Grund, nach Weil einkaufen zu gehen.